

Das

Luxemburger Land.

Organ für vaterländische

Geschichte, Kunst, und Litteratur

Nr. 39. Luxemburg, 26. September 1886. V. Jahrg.

Inhalt: Die Bauernhochzeit in früheren Zeiten, Charakterbild des luxemburger Landvolkes, von Gregor Spedener. — Graf Königsmark und die Prinzen von Celle.

Alle Rechte vorbehalten.

Korrespondenzen und Beiträge adressiere man während den Ferien an Herrn J. A. Moes, Luxemburg.

Die Bauernhochzeit in früheren Zeiten.

Charakterbild des Luxemburger Landvolkes.

Zusammengestellt von Gregor Spedener.

(Fortsetzung.)

III. Die kirchliche Trauung.

Wenn auch die Mehrzahl der in diesem Abschnitte enthaltenen Gebräuche und Ceremonien sich nicht strikt an die kirchliche Trauung anschließen, dachten wir, sie dennoch den kirchlichen Ceremonien zuerteilen zu müssen, da sie alle ohne Ausnahme eine Vor- oder Nachfeier der eigentlichen Trauung bilden, ja sogar den Nimbus der trauenden Kirchenfeierlichkeit bilden, so daß an eine Absonderung derselben von jener nicht zu denken ist.

— Es ist ein altes luxemburger Sprichwort, das da sagt: »Alles hüt sein Enn!« —

Auch die den Verlobten endlos scheinenden Brautwochen flossen allmählig vorüber: der Pfarrer hatte endlich drei Mal vor zahlreicher Versammlung in die Posaune geblasen; die Klatschännchen, Maulgretchen und Waschkätchen waren ihrerseits auch nicht